

**IV WOJEWÓDZKI KONKURS Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO
DLA UCZNIÓW SZKÓŁ PODSTAWOWYCH WOJEWÓDZTWA
ŚWIĘTOKRZYSKIEGO**

ETAP I – SZKOLNY

16 listopada 2021 r.

Godz. 10:00

Kod pracy ucznia

Suma punktów

Czas pracy: 45 minut

Liczba punktów możliwych do uzyskania: 55punktów

Instrukcja dla ucznia

1. W wyznaczonym miejscu arkusza z zadaniami konkursowymi wpisz swój kod.
2. Sprawdź, czy na kolejno ponumerowanych 8 stronach wydrukowane są 4 zadania. Ostatnia strona to brudnopis.
3. Ewentualny brak stron lub inne usterki zgłoś Komisji Konkursowej.
4. Czytaj uważnie wszystkie teksty i zadania. Wykonuj zadania zgodnie z poleceniami.
5. Rozwiązania zadań zapisuj długopisem lub piórem z czarnym lub niebieskim tuszem/atramentem.
6. Nie używaj korektora.
7. Rozwiązania zadań zaznacz w arkuszu z zadaniami konkursowymi. W każdym zadaniu poprawna jest zawsze tylko jedna odpowiedź. Wybierz tę odpowiedź i odpowiadającą jej literę zaznacz w kółku, np.: ☐
8. Jeśli się pomylisz, błędne zaznaczenie przekreśl krzyżykiem, np.: ☒ i zaznacz kółkiem inną wybraną odpowiedź, np.: ☐
9. Nie używaj słowników ani innych pomocy.
10. Przy rozwiązywaniu zadań możesz korzystać z brudnopisu, który znajduje się na ostatniej stronie. Brudnopis nie podlega sprawdzeniu.

Powodzenia!

Zadanie 1. (0–7)

Przeczytaj poniższy tekst o legendach i faktach związanych z nazwami popularnych potraw typu fast food i zaznacz jedną z odpowiedzi A, B lub C. Za każdą poprawną odpowiedź otrzymasz jeden punkt.

Fastfood-Namen

Warum heißt eigentlich das Ketschup „Ketschup“?

Sie schmecken lecker und es gibt sie überall. Gerichte wie Pizza und Hamburger sind beliebt, aber ihre Erfinder sind meistens unbekannt. Es gibt einige Legenden und Tatsachen vom Fast Food.

Die Pizza

Legende: Die italienische Königin Margherita hat Neapel im 19. Jahrhundert besucht und der Koch aus dieser Stadt – Massimo Alberini – bereitete ein Gericht in den italienischen Nationalfarben zu. Sein mit Basilikum (grün), Mozzarella (weiß) und Tomaten (rot) belegtes rundes Plätzchen wurde unter dem Namen Pizza Margherita zum italienischen Nationalgericht.

Tatsache: Die Pizza entstand aus einem Gericht für arme Leute: ein Brot mit schmackhaften Zutaten wie Knoblauch, Öl, Oregano, Wurst, Käse und Tomaten. Die Worte Pizza und Pita (Fladenbrot) sind miteinander verwandt. Schon im 19. Jahrhundert war die italienische Pizzakultur sehr populär, aber erst im 20. Jahrhundert wurde sie weltbekannt. Die italienischen Migranten haben die Pizza in die USA gebracht und man hat sofort für diesen idealen Schnellimbiss eine Werbung gemacht.

Hamburger

Legende: Ein Metzger hat nicht genügend Schweinswürste für ein Fest gemacht, denn es war zu heiß. So kam der Würstchenbrater Frank Menches aus Akron, Ohio 1892 auf die Idee, gebratenes Hackfleisch in seine Brötchen zu packen. Ein voller Erfolg.

Tatsache: Wer den Hamburger wirklich erfunden hat – darüber streitet man bis heute. Fest steht so viel: in deutschen Kochbüchern des 19. Jahrhunderts tragen Frikadellen oft Namen wie „Hamburger Fleisch“. Fest steht auch, dass Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche deutsche Immigranten in den USA reich wurden, weil sie aus ihren Wohnwagen heiße Frikadellen in Brötchen verkauften. Erst durch Imbissketten wie McDonalds wurde der Hamburger ein Symbol der amerikanischen Esskultur.

Ketchup

Legende: Die pikante Sauce aus Tomaten, Essig und Zucker ist eine Erfindung des Deutschamerikaners Harry Heinz. Er machte (1878) industriell fertige Sauce in die Flaschen. Er

gab der Sauce den Namen von einer Slangvariante des englischen „to catch up“ (deutsch: einholen).

Tatsache: In China hat man schon um 1690 eine dunkle, gesüßte Sojasauce namens *ketsiap* zu Fisch und Geflügel gegeben. Im Gepäck der Handelsfahrer des 18. und 19. Jahrhunderts ist die Sauce nach Europa und Amerika gereist. Dort hat man den Geschmack etwas verändert. In England entstand aus *ketsiap* die Worcestersauce, in Amerika hat man in die Kochbücher die ersten Rezepte für *Tomato Catsup* geschrieben. Der kluge Harry machte nur aus dem Hausrezept ein Industrieprodukt.

Na podstawie: iSLCollective.com, vereinfacht.

1. Die Namen der Erfinder von Pizza und Hamburger
 - A. bleiben für viele berühmt.
 - B. sind für viele fremd.
 - C. sind für viele bekannt.
2. Die Pizza
 - A. hat die Königin Margherita mit ihrem Koch nach Neapel gebracht.
 - B. haben nur die reichen Leute oft gegessen.
 - C. entstand aus einem Gericht mit sehr leckeren Zutaten.
3. Die Pizza
 - A. war nur in den USA bekannt.
 - B. haben die Italiener in die USA gebracht.
 - C. brauchte in den USA keine Werbung.
4. Die Legende über den Hamburger sagt:
 - A. der Metzger hat zu wenig Würstchen vorbereitet.
 - B. die Schweinswürste waren zu heiß.
 - C. der Würstchenbrater aus Ohio hatte keinen Erfolg.
5. Die Tatsache über den Hamburger ist,
 - A. dass die deutschen Immigranten im 19. Jahrhundert Geld verdienten, weil sie Brötchen mit Frikadellen verkauften.
 - B. dass McDonalds den Hamburger nicht populär machen wollte.
 - C. dass der Name des Erfinders in den deutschen Kochbüchern steht.
6. Ketchup
 - A. hat wirklich Harry Heinz erfunden.
 - B. hat man nach Europa und Amerika aus China als Sojasauce gebracht.
 - C. dieses Wort besteht (nach der Legende) aus dem deutschen und aus dem englischen Wort.
7. Die Tatsache über Ketchup ist,
 - A. dass der Geschmack der Sojasauce vom 17. Jahrhundert und Ketchup identisch ist.
 - B. dass Harry Heinz das Hausrezept von Ketchup an die Produktion in der Fabrik anpasste.
 - C. dass die Worcestersauce aus Tomato Catsup entstand.

Zadanie 2. (0–8)

Przeczytaj poniższy tekst o wyprawie pingwinów, a następnie oceń prawdziwość podanych poniżej stwierdzeń. Zakreśl R (richtig), jeśli stwierdzenie jest prawdziwe, albo F (falsch), jeśli jest fałszywe. Za każdą poprawną odpowiedź otrzymasz jeden punkt.

Gelangweilte Pinguine besuchen ein Kunstmuseum

Eine Gruppe von Pinguinen hat ein Kunstmuseum besucht. Die Tiere stammten aus dem Kansas City Zoo in den USA. Der Direktor des Zoos hat mit dem Direktor des Nelson Atkins Museums of Art (beide Institutionen sind sehr nah gelegen) telefoniert und beide haben entschieden, dass die Pinguine einen Szenenwechsel brauchen. Die Pinguine wurden einsam, weil der Zoo in der Zeit der Coronavirus-Pandemie geschlossen ist. Sie waren daran gewöhnt, dass sie jeden Tag viele Besucher gesehen haben. Ein Zoobeamter sagte: Die Quarantäne hat alle verrückt gemacht, auch die Bewohner des Kansas City Zoos. Der Direktor des Zoos sagte, dass die Pinguine ihre regelmäßigen Interaktionen mit den Zoobesuchern verloren haben. „Wir suchen immer nach den Möglichkeiten, ihre Tage zu stimulieren“. Deshalb hat man beschlossen, dass einige Pinguine eine Exkursion zu dem Nelson-Atkins Museum machen – das Museum ist noch geschlossen. Sie wollten etwas Kultur kennen lernen.

Der Museumsdirektor hat zum Spaß gesagt, dass die Pinguine die italienische Kunst sehr mögen und viel besser auf Caravaggio als auf Monet reagieren. Er freut sich auch sehr, dass er seine Kollegen aus dem Zoo begrüßen kann. Die Pinguine haben viele Freude mitgebracht und haben auf die Kunst sehr spontan reagiert. Die Pinguine waren Humboldt-Pinguine, ihr Vaterland sind Peru und Chile.

1. Zwei Pinguine flohen aus einem Zoo, weil sie die Kunstgalerie besuchen wollten.	R	F
2. Ein Zoodirektor wollte, dass die Pinguine auf eine Szene gehen.	R	F
3. Die Pinguine haben vor der Pandemie täglich zahlreiche Besucher gesehen.	R	F
4. Der Zoo und das Museum sind nicht weit voneinander entfernt.	R	F
5. Der Direktor des Zoos wollte, dass die Pinguine ihn reich machen.	R	F
6. Es fehlten den Pinguinen an den Zoobesuchern.	R	F
7. Die Pinguine haben die italienischen Gemälde sehr gern.	R	F
8. Die Tiere haben wenig Freude ins Museum mitgebracht.	R	F

Na podstawie: iSLCollective.com, vereinfacht.

Zadanie 3. (0–10)

Jak zareagujesz w podanych sytuacjach? Zaznacz odpowiedź A, B lub C. Za każdą poprawną odpowiedź otrzymasz jeden punkt.

1. Möchten Sie sonst noch etwas?
A. Ja, ich mag es.
B. Nein, das ist alles.
C. Nein, ich machte etwas.
2. Ich habe für dich eine Suppe bestellt.
A. Aber ich mag keine Suppen.
B. Nichts zu danken.
C. Ich zähle Suppen.
3. Ich bin dafür.
A. Ich habe gefallen.
B. Nein, noch nicht.
C. Das freut mich.
4. Ist alles in Ordnung?
A. Gern geschehen.
B. Hoffentlich.
C. Nein, selbstständig.
5. Im Restaurant: Das Messer ist nicht sauber.
A. Zusammen oder getrennt?
B. Kann ich ein anderes bekommen?
C. Oh, Entschuldigung, ich habe Verspätung.
6. Alles Gute zum Geburtstag!
A. Das ist aber wirklich von dir!
B. Das ist aber halb von dir!
C. Das ist aber nett von dir!
7. Wie geht es denn so?
A. Danke, gleichfalls.
B. In einer Woche.
C. So lala.
8. Hast du einen Tipp für mich?
A. Du kannst viel wiegen.
B. Du sollst mehr Sport treiben.
C. Du bist glücklich.
9. Wo ist deine Brille?
A. Ich finde es brilliant.
B. Oh, nein! Ich habe sie zu Hause vergessen.
C. Unter den Tisch.
10. Es regnet sehr stark.
A. Oh, das ist ziemlich scharf!
B. Oh, da sind wir einverstanden!
C. Oh, da brauchen wir einen Regenschirm!

Zadanie 4. (0–30)

W poniższych zdaniach uzupełnij luki, zakreślając odpowiedź A, B lub C. Za każdą poprawną odpowiedź otrzymasz jeden punkt.

1. ... du Anna ins Konzert ...?
A. ladest/ein
B. willst/einladen
C. lädst ein/wollen
2. Paul ... am Samstag keine Zeit.
A. hast
B. hattet
C. hatte
3. Die Woche hat sieben ...
A. Tagen
B. Tages
C. Tage
4. Mein Name ist Danny und ich komme aus England. Ich bin ...
A. Engländer
B. Englandmann
C. Englisch
5. Das ist aber meine Tasche! Sie gehört ...
A. mich
B. mir
C. meinem
6. Entschuldige, aber ... Freunde sind sehr laut.
A. deinen
B. dein
C. deine
7. Hier sind Max und Andy und das da ist ... Haus.
A. ihres
B. ihrer
C. ihr
8. Dieser Film mit Daniel Craig als James Bond ist viel ... als der letzte mit Pierce Brosnan.
A. interessant
B. interessanter
C. interessiert
9. Sie fahren zuerst ... Salzburg und dann an ... Nordsee.
A. nach/die
B. in/den
C. zu/der

10. Kaufst du deiner Mutter Blumen? Ja, ich kaufe ...
 - A. ihr sie
 - B. sie ihr
 - C. ihnen sie
11. John ist ein Pariser. Er kommt ...
 - A. aus Frankreich
 - B. aus der Frankreich
 - C. aus dem Frankreich
12. Potsdam liegt ... Berlin
 - A. von
 - B. bei
 - C. mit
13. Wie weit ist es ... München ... Frankfurt?
 - A. aus/zu
 - B. bei/in
 - C. von/nach
14. Wir üben jetzt schon ... einer Stunde.
 - A. aus
 - B. ab
 - C. seit
15. Der Lehrer sagt, wir sollen die Vokabeln ... morgen lernen.
 - A. bis
 - B. zu
 - C. um
16. Alex, wann bist du geboren? ...
 - A. im 2006
 - B. 2006
 - C. im 2006 Jahr
17. Tina ist nervös, ... sie sich verspätet hat.
 - A. denn
 - B. aber
 - C. weil
18. Du kannst ... der U-Bahn bis ... Universität fahren.
 - A. mit/zum
 - B. mit/zur
 - C. von/gegen
19. Wann treffen wir uns? ...
 - A. im Dienstag
 - B. am Dienstag
 - C. in Dienstag
20. Kennst du Michael? Ja, ich kenne ...
 - A. ihn
 - B. ihm

- C. ihr
21. In Hamburg ist es nicht so ... wie in München.
- A. kälter
 - B. kalt
 - C. am kältetsten
22. Es tut mir leid, ... ich habe den Termin vergessen.
- A. aber
 - B. sondern
 - C. sonst
23. Dieses Haus ... 100 Jahre ...
- A. ist/gestunden
 - B. hat/gesteht
 - C. hat/gestanden
24. Ich esse Obst nicht gern. Am ... esse ich Gemüse.
- A. liebsten
 - B. gernsten
 - C. liebersten
25. Bist du froh? Nein, ich bin leider ...
- A. selbstständig
 - B. traurig
 - C. glücklich
26. Ist dieses Museum noch geöffnet? Nein, es ist ...
- A. zu
 - B. aufgemacht
 - C. auf
27. In diesem Restaurant kann man auch ... essen.
- A. vegetarierisch
 - B. vegetärisch
 - C. vegetarisch
28. ... war es nicht leicht.
- A. Auf Anfang
 - B. Am Anfang
 - C. Im Anfang
29. Es ist noch Mai, aber ich freue mich schon jetzt ... die Sommerferien.
- A. über
 - B. an
 - C. auf
30. Er wohnt schon sehr lange ... ihrer Mutter.
- A. zu
 - B. von
 - C. bei

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.